



- Im Opernhaus sollen immer zwei Rollstuhlplätze zur Verfügung stehen, bei der beschriebenen Situation muss es sich um eine Ausnahme gehandelt haben.
- Herr Röttgers kann nur in seinem Dezernat konkret Einfluss nehmen und nicht in Verantwortungsbereiche anderer Dezernate und Ämter, z. B. aus dem Baubereich eingreifen. Ebenso sind die Einflussmöglichkeiten auf die Ausstatter von Ausstellungen usw. wie zum Beispiel im Schiffahrtsmuseum oder dem Warleberger Hof nur sehr gering.
- Die Standards von vorhandenen QR Codes kann man sicherlich ändern, Herr Röttgers wird die praktischen Vorschläge der Beiratsmitglieder weitergeben.
- Die Landeshauptstadt verfügt über keine eigenen nicht barrierefreien Veranstaltungsstätten. Auf den Einwand, dass man auch Angebote, die von der Landeshauptstadt Kiel finanziell unterstützt werden wie zum Beispiel das Maschinenmuseum einbeziehen muss; teilt Herr Röttgers mit, dass Dritte lediglich auf Defizite hingewiesen werden können. Aus seiner Sicht erscheint das direkte Gespräch zwischen den Betroffenen hilfreich.
- Herrn Röttgers sind keine nicht barrierefreien Veranstaltungsorte bekannt. Den Wunsch der Beiratsmitglieder, rechtzeitig und im Vorweg bei geplanten Veranstaltungen einbezogen zu werden, hält er für den städtischen Bereich für umsetzbar, auf Dritte besteht auch in diesem Bereich kein Einfluss.
- Es wird eine neue Satzung zur Innenstadtgestaltung geben, die unter anderem dieses Problem regeln wird. Der Beirat macht deutlich, dass es sinnvoll wäre, wenn ihm der Entwurf dieser Satzung zur Verfügung gestellt wird und evtl. Änderungswünsche berücksichtigt werden.
- Die Umsetzung des Leibildes erfolgt in allen Ämtern.
- Im Opern- und Schauspielhaus hat man eine zufriedenstellende Lösung für Servicehunde gefunden. Ob es eine entsprechende Regelung für die Sparkassenarena gibt, ist Herrn Röttgers nicht bekannt. In 2016 werden im Intranet und Internet Hinweise zum Umgang mit Servicehunden bei der Landeshauptstadt Kiel veröffentlicht werden.

Zu feuerwehrspezifischen Fragen soll zu einer der nächsten Sitzungen eine Expertin/ ein Experte der Feuerwehr eingeladen werden, die Fragen sollen in der zuständigen Arbeitsgruppe ausgearbeitet werden.

#### **TOP 4a**

##### **Auflösung der Besuchskommission im ZIP**

Herr Dr. Hannig teilt mit, dass die Angehörigen von dem Schreiben des Dr. Dr. Penners, in dem er sie über die Auflösung informiert hat, vollkommen überrascht worden und damit auch nicht einverstanden sind. Nach einer kurzen Diskussion, die aufgrund fehlender Informationen ergebnislos blieb, wurde beschlossen, dass Herr Wehner sich im Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit über den aktuellen Sachstand informieren und in der nächsten Beiratssitzung ebenso wie Herr Bartels berichten wird.

#### **TOP 5**

##### **Bericht des Vorsitzenden**

Herr Völker berichtet über die Fortbildungsveranstaltung für Kommunalbeauftragte des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung vom 14.11.2015. In 2016 sollen drei Veranstaltungen/ Fortbildungen für Kommunalbeauftragte und Beiräte durchgeführt werden. Der Aktionsplan des Landes soll bis 2017 fertiggestellt sein. Bis dahin werden diverse Workshops durchgeführt werden, die dazugehörigen Niederschriften werden auf der Internetseite des Landesbeauftragten veröffentlicht. Weiterhin teilt er mit, dass die Firma Meislahn sich nicht an der geplanten Schaufensterpuppenaktion beteiligen will, andere Lösungen werden gesucht. Am 09. Februar 2016 ab 19.00 Uhr findet der „Inklusive Karneval“ der Stiftung Drachensee im Kieler Schloss statt, Karten gibt es zum Preis von 7,00 Euro + Vorverkaufsgebühr im Musikhaus Streiber, Holstenstraße 88-90, 24103 Kiel.

Da die Kontaktdaten der Mitglieder jetzt allen zur Verfügung stehen, sollen die Arbeitsgruppensprecherinnen und- sprecher Einladungen usw. direkt versenden.

**TOP 6****Berichte aus den Arbeitsgruppen**

Die Arbeitsgruppen haben nicht getagt. Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass das Schreiben an die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen bezüglich der Stromtankstellen versandt wurde. Frau Hinrichs teilt mit, dass der Wirtschaftsausschuss dem Antrag auf Einrichtung einer barrierefreien WC-Anlage am Blücherplatz stattgegeben hat. Die AG Barrierefreiheit und Mobilität wird sich laufend über den Fortgang informieren.

Frau Kronschnabel gibt bekannt, dass die Antwort der Verwaltung auf ihre Anfrage in Bezug auf die Verlegung der Bushaltestellen im Rahmen des Projektes „Kiel Kanal“ vorliegt. Sie wird sie an die Geschäftsführung weiterleiten. Herr Völker appelliert in diesem Zusammenhang noch einmal an die Mitglieder, öffentliche Bürgerforen, Workshops, Informationsveranstaltungen oder Ähnliches frühzeitig als Einwohner / Einwohnerin der Landeshauptstadt zu besuchen, um möglichst gleich zu Beginn von Planungen „Missstände“ zu erkennen und diesen unter Einschaltung des Beirates nachgehen zu können. Als Beirat an Teilen einer fast abgeschlossenen Planung Kritik zu üben, erscheint nicht zielführend. Laut Herrn Wehner sollten städtische Planungen grundsätzlich immer unter Beteiligung des Beirates stattfinden.

Frau Kahl-Theede weist darauf hin, dass die für den 14.01.2016 vorgesehene Sitzung der AG Bildung, Kinder, Schule ausfällt, da die vorgesehene Referentin neu in diesem Aufgabengebiet ist und sich in die Thematik einarbeiten muss. Sie wird an der Sitzung am 11.02.2016 teilnehmen.

Die nächste Sitzung der AG Wohnen findet am 10.02.2016 statt, eine Sitzung der AG Öffentlichkeits- und Medienarbeit wird voraussichtlich noch im Januar stattfinden.

**TOP 7:****Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Witte berichtet über das zunächst für drei Jahre vorgesehene Modellprojekt „Budget für Arbeit“ des Landes Schleswig-Holstein, durch das in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung Tätigen der Weg in den ersten Arbeitsmarkt geöffnet werden soll.

**TOP 9:****Verschiedenes**

An der Informationsveranstaltung der KVG am 30.12.2015 zu Mitnahmemöglichkeiten von E-Scootern war lediglich Herr Bornhöft anwesend. Sobald sich genügend Interessierte gefunden haben, wird ein neuer Termin festgesetzt.

Herr Völker schließt die Sitzung des Beirates um 16:35 Uhr.

gez. Michael Völker  
(Vorsitzender)

gez. Heidi Perkams  
(Geschäftsführerin)